

«Heidsee Ranger» bewähren sich und bleiben im Einsatz

Die Ferienregion Lenzerheide war im Sommer 2020 so gut besucht wie noch nie. Damit diese grosse Anzahl Gäste Corona-konform gelenkt werden konnte, setzte die Destination unter anderem die sogenannten Heidsee Ranger/innen ein. Nun werden deren Arbeitsverträge verlängert, sie bleiben bis und mit Herbstferien präsent.



Eine Heidsee Rangerin im Einsatz am Heidsee.

Manche mögen erstaunt geschaut haben, als die Ferienregion Lenzerheide im Mai 2020 ein Stelleninserat für Heidsee Ranger/innen veröffentlichte. Es war die COVID-19-Pandemie, die im Frühjahr 2020 ein Umdenken auf Seiten Tourismus und schnelle, innovative Lösungen erforderte. Im Rahmen der in Lenzerheide gebildeten «Corona-Taskforce» wurde beschlossen, auf eine proaktive Kommunikation zu setzen. Die Aufgabe der Heidsee Ranger/innen war laut Stellenbeschreibung, in ihrer Funktion die Gäste rund um den Heidsee auf die COVID-19-Regeln zu sensibilisieren.

Was mit einer Idee begann, wurde kurze Zeit später umgesetzt. Bereits am Pfingstwochenende war ein erster Heidsee Ranger probeweise im Einsatz. In der Zwischenzeit gehören insgesamt sieben Personen zum Team der Heidsee Ranger/innen, es kamen professionelle Uniformen und ein Infostand am Heidsee hinzu.

Die Heidsee Ranger/innen sind zudem nicht mehr nur am Heidsee (Canals/Wassersportcenter), sondern auch bei der Rothorn Talstation auf Patrouille. Zudem waren sie während der beiden Sommer Events Secret Garden und testRIDE vor Ort und werden dies ebenfalls am kommenden Wochenende beim Bike Kingdom Feast sein.

Wochenenden und Herbstferien bleiben «Ranger-überwacht»

«Die Heidsee Ranger/innen treten nicht in erster Linie als «Überwacher» auf, sondern als Gastgeber. Deren Präsenz vermittelt unseren Gästen Sicherheit und zeigt, dass wir das Thema ernst nehmen», sagt Bruno Fläcklin, Tourismusdirektor der Ferienregion Lenzerheide.

So geben die Heidsee Ranger/innen nicht nur COVID-19-Hinweise, sondern gleichzeitig auch Tipps, wo man die Ferienregion Lenzerheide ohne grössere Menschenansammlungen geniessen kann. Als «wandelndes Informationsbüro» sind sie aber auch überall dort im Einsatz, wo sie gebraucht werden. Dazu gehört auch einmal das Versorgen einer (ungefährlichen) Kinderverletzung mit einem Pflaster oder Motivationshilfe beim Rucksack-Tragen.

Der Einsatz der Heidsee Ranger/innen kam so gut an, dass deren Arbeitsperiode verlängert wurde. Sie sind weiterhin an den Wochenenden aber auch während der gesamten Herbstferien unterwegs. Der vorerst letzte Arbeitstag ist auf den 18. Oktober 2020 gesetzt. Ob der Einsatz der Heidsee Ranger/innen auch im Winter fortgeführt werden kann, wird aktuell geprüft. Finanziert werden die Teilzeitstellen aus dem Spezko-Fonds der Gemeinde Vaz/Oberbaz. (htr)

Publiziert am Mittwoch, 16. September 2020